



2. Infobrief | August 2014

DemNet-D

DemNet-D steht für: „multizentrische, interdisziplinäre Evaluationsstudie von Demenznetzwerken in Deutschland“

Bundesministerium für Gesundheit
Das Projekt wird vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) im Rahmen der Zukunftswerkstatt Demenz gefördert.



Projektträger:
Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V. (QVNIA e.V.)

Schirmherrschaft:
Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Frau Zürn-Kasztantowicz

Zeitstrahl



QVNIA e. V.

Der Qualitätsverbund Netzwerk im Alter – Pankow e.V. (QVNIA e.V.) ist ein Verein, der für ältere Pankower Bürger, die akut oder chronisch krank, pflege- und/oder rehabilitationsbedürftig sind, eine bessere, aufeinander

abgestimmte Versorgung erreichen möchte. Dem Verein gehören derzeit 41 Träger mit 62 Einrichtungen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege in Pankow an.

Projektziele

Insgesamt werden im Rahmen dieses Projektes bundesweit 13 Netzwerke auf ihre Effektivität und Effizienz hin untersucht. Der QVNIA e.V. als eines der ausgewählten Netzwerke im Rahmen des Projektes DemNet-D hat zum Ziel, die Qualitätsanforderungen zur vernetzten Zusammenarbeit und Versorgung als Initiative DEMNETZ weiter zu entwickeln. Zudem sollen die Strukturen des Netzwerkes für Menschen mit

Demenz und ihre Angehörigen in der Region Pankow ausgebaut werden. Somit soll zur Verbesserung der Qualität der Versorgung beigetragen sowie Hilfesysteme für Angehörige optimiert werden.

Hierzu werden u.a. auch im Rahmen des Vorhabens Befragungen mit Betroffenen und Angehörigen durchgeführt.

Neues zu den Handlungsfeldern des QVNIA e.V.

1 Gewinnung und Aufbau von Kooperationsbeziehungen zu Hausärzten, Neurologen und Neuropsychologen

- Es haben derzeit 32 Hausärzte und drei Neurologen aus Pankow ihr Interesse am Projekt bekundet und mit insgesamt 18 Ärzten konnte bereits eine Rahmenvereinbarung geschlossen werden.
- Zudem wurde mit zwei Neuropsychologen aus Kreuzberg eine Kooperation vereinbart.

2 Befragungen zu Zufriedenheit und Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

- Bei der ersten Klienten-Befragung im Jahr 2013 wurden 55 Interviews mit betroffenen Paaren geführt.
- Im Juni 2014 wurde mit der zweiten Befragung gestartet:

- Von den 51 verbleibenden Paaren sind bisher 25 erneut befragt worden.

• Zwischenergebnis:

- 10 Paare leben weiterhin gemeinsam zu Hause. Sie erhalten Unterstützung in der Betreuung und Pflege. Pflegenden Angehörigen bewältigen einen oftmals herausfordernden Alltag.
- 15 Menschen mit Demenz sind in eine vollstationäre Einrichtung des QVNIA e.V. umgezogen.

• Hauptgründe für den Umzug:

1. Der Demenzbetroffene gefährdet sich selbst und kann aus diesem Grund nicht allein bleiben.
2. Die Hauptpflegeperson ist selbst akut erkrankt und kann die Versorgung nicht mehr leisten.
3. Der Demenzbetroffene war im Krankenhaus (häufigster Grund: Sturz) und findet sich nach der Entlassung nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit zurecht.

Projektteam DemNet-D:



**Projektleiterin
DemNet-D
Geschäftsführerin
QVNIA e.V.:**
Katja Dierich



**Koordinatorin
Klienten- und Angehörigenbefragung/
Angehörigenschulungen DemNet-D:**
Nadja Klemm



**Koordinatorin
Gesundheits- und
Versorgungsnetz/
Gesundheitsförderungsprogramme
DemNet-D:**
Pamela Reng



3 Informationsleitfaden Demenz zur umfassenden Beratung neu aufgelegt

Der Leitfaden ist kostenfrei bei allen Netzwerkpartnern, Beratungsstellen Pankows sowie in der Geschäftsstelle des QVNIA e.V. erhältlich.

4 Gesundheitsziele für Pankow:

Im Rahmen der Gesundheits- und Pflegefachkonferenzen, die einmal im Jahr stattfinden, hat sich der Teilnehmerkreis bestehend aus Vertretern der Pflege, des Krankenhauses, der Beratung und dem Bezirksamt auf folgende regionale Gesundheitsziele für Pankow geeinigt:

1. Es wird mehr Transparenz über die Angebotsstrukturen und Initiativen in Berlin zur Vernetzung geschaffen.
2. Für Angehörige von Menschen mit Demenz stehen Beratungs- und Entlastungsangebote zur Verfügung.
3. Die Bürger sind über das Krankheitsbild Demenz und die besonderen Bedürfnisse der Menschen mit Demenz und deren Angehörige informiert.
4. Die Kompetenzen von Mitarbeitern der Gesundheitsberufe im Umgang mit Demenzerkrankten sind gestärkt.
5. Die Prozesse der Diagnose und Behandlung der Demenz sind verbessert.

Anhand dieser Ziele wurde abgestimmt, welche Maßnahmen im Bezirk Pankow bereits umgesetzt werden und welche Schritte darüber hinaus im Hinblick auf die gesetzten Ziele notwendig wären, um die Versorgungslücken zu schließen. Es wurde ein entsprechender Maßnahmenplan verabschiedet.

5 Schutzräume für Menschen mit Demenz – jetzt auch in Pankow

Das gemeinsame Ziel der Berliner Polizei, des Bezirksamtes Pankow und des QVNIA e.V. ist es, im Sinne eines demenzfreundlichen Bezirkes Sorge für Menschen mit Demenz zu tragen, die orientierungslos in der Region angetroffen oder aufgegriffen werden. Es soll eine würdige und fürsorgliche kurzfristige Herberge durch einen Schutzraumanbieter bis zur Feststellung des Zuhauses sichergestellt werden.

Schutzraumanbieter sind vollstationäre Pflegeeinrichtungen, die sich freiwillig der Kooperationsvereinbarung über die Einrichtung von Schutzräumen für Menschen mit Demenz in Pankow angeschlossen haben.

6 Kartographie von Sozialräumen des Großbezirkes Pankow für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Im Rahmen dieses Projektes werden drei faltbare Stadtpläne (Kartographien) für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen erstellt werden.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ gefördert und vom QVNIA e.V. umgesetzt.



Projektlaufzeit: 01.09.2013 – 31.08.2015

Die Kartographie soll für sechs ausgewählte Sozialräume in Pankow eine Übersicht über die bestehenden Hilfs-, Versorgungs-, Beratungs-, Sport-, Betreuungs- und Freizeitangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige wohnortnah bzw. innerhalb ihres Wohnbezirkes optisch aufzeigen und mit Adresse und Telefonnummer abbilden. Das Projekt soll dazu beitragen, dass bereits bestehende regionale Allianzen zum Nutzen der Menschen mit Demenz gefördert werden, eine Inanspruchnahme von Angeboten zur Versorgung und Betreuung gesichert sowie die weitere Teilhabe der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben optimiert wird. Somit sollen vor allem auch pflegende Angehörige eine Entlastung in ihrem Alltag erfahren können.

Der erste Wegbegleiter für den Bezirk „Weißensee“ liegt vor und ist kostenfrei bei allen Netzwerkpartnern, Beratungsstellen Pankows sowie in der Geschäftsstelle des QVNIA e.V. erhältlich.

7 Berliner Regionalkonferenz Demenz geplant

Am 03. Dezember 2014 wird von 9.00 – 16.00 Uhr die erste Berliner Regionalkonferenz Demenz unter dem Arbeitstitel „Herausforderung Demenz - Demenzfreundliche Initiativen und erfolgreiche Praxis in Berlin“ im Rathaus Charlottenburg mit Gesundheits Senator Mario Czaja stattfinden.

Kontakt:

Qualitätsverbund - Netzwerk im Alter Pankow e.V. (QVNIA e.V.)
Projekt DemNet-D
Schönhauser Allee 59b, 10437 Berlin

Telefon: 030 – 47488770
E-Mail: kontakt@qvnia.de

Telefax: 030 – 47488772
Internet: www.qvnia.de